

How to Antrag - Das coole an der KJG- Hier entscheidest du!

Ein sehr wirksamer Weg die KJG aktiv mitzugestalten, ist einen Antrag auf der Diözesankonferenz zustellen. Das ist auch gar nicht so schwer.

Das hier ist ein Leitfanden, wie ein solcher Antrag aufgebaut sein sollte. Nur Mut! Wenn ihr Fragen oder Unterstützung dabei braucht, meldet euch gerne bei Laura oder Jacco im Büro! Genauso wenig wie es doofe Fragen gibt, gibt es doofe Anträge.

Titel ein kurzer aussagekräftiger Titel, der euer Projekt / eure Idee beschreibt

Antragsteller*innen alle stimmberechtigten Mitglieder der Diözesankonferenz können persönlich einen Antrag stellen, außerdem die Diözesanleitung, Ausschüsse sowie Pfarrgruppen (keine Arbeitskreise etc.)

Die Diözesankonferenz möge beschließen...

Der Antragstext beschreibt kurz und prägnant euer Vorhaben. Beschreibt euer Vorhaben so detailliert wie nötig, aber auch so konkret (und knapp) wie möglich! Dabei sollten mindestens folgende Fragen geklärt sein:

- **WAS** genau soll getan werden? (z.B. ein Projekt durchführen; eine Stellungnahme zu einer bestimmten Thematik erarbeiten; eine Kampagne starten)
- Mit **WELCHEM ZIEL** soll es getan werden? (z.B. Sensibilisierung für ein Thema, Qualifizierung von Leiter*innen)
- **WER** ist für die Ausführung verantwortlich? (z.B. ein bestehender Ausschuss, ein neu zu bildender Arbeitskreis, die Diözesanleitung, der Diözesanausschuss)
- Bis **WANN** soll euer Vorhaben umgesetzt werden? (z.B. bis zu einem konkreten Veranstaltungsdatum, für einen Projektzeitraum von zwei Jahren)

Begründung

Damit die Konferenzdelegierten besser verstehen können, **WARUM** ihr diesen Antrag stellt, begründet ihr ihn hier. Ihr könnt dabei herleiten, wie es zu der Idee kam und welche Argumente für eine Umsetzung sprechen.

Der Begründungstext ist nicht Teil des Beschlusses, dem die Konferenz zustimmt, d.h. bei der Veröffentlichung des Beschlusses ist die Begründung nicht sichtbar und hat auch keine Verbindlichkeit für die Umsetzung.

Ansonsten könnt ihr hier auch Beispiele für eine konkrete Ausgestaltung des Antrags aufführen, die ihr aber nicht als Teil des Beschlusses vorgeben wollt.

Nutzt die Gelegenheit der Begründung, um Delegierte ins Thema zu holen, die sich bisher noch gar nicht oder nur wenig damit beschäftigt haben.